

Kontaktecklein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 9: **20 Jahre Impuls und Puls**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Da es mancherorts zu den üblichen gepflogenheiten gehört, eigene anregungen möglichst nicht mitzuteilen, kommen vermutlich inskünftig für kurse solcher art nur noch organisatoren mit parapsychologischen fähigkeiten auf höhere anmeldequoten.

Behinderte und nichtbehinderte sind nun dank dem neuerlichen "behindertenboom" erfreulicherweise über halbe jahre hinweg ausgebucht, was dem gesamten freizeitbereich in unserem leserkreis einen fortschrittlichen anstrich verleiht.

Das "prickelnde" für die organisatoren (ohne parapsychologische kenntnisse wohlverstanden) soll wohl darin bestehen, dass diese in zeitraubender kleinarbeit auszubeindeln haben, wer wann und wo und zu welchen bedingungen was tun möchte.

*Da mir der sinn für solch prickelnde freizeitgestaltung mittlerweile abhanden gekommen ist, sei es mir vergönnt,
nun keinen kochkurs in die wege zu leiten!*

*en guete!
(regina personeni)*

p.s. die angemeldeten sonderlinge erhalten von mir je einen bon für ein selbstgebasteltes znacht bei mir zuhause.



Allein

Ich wollte einen ausruf in der sie + er machen. (Ich suche kontakt). Die antwort die ich von denen erhielt war enttäuschend, sie würden nur heiratsanzeigen machen. So mache ich den ausruf im impuls. Der wird nicht negativ abgeschoben und dass kostet mich nichts.

Ich suche kontakt

Mein wunsch (ist) wäre mit nichtbehinderten.

Ich weiss wohl, mein wunsch ist gross und ausgenommen.

Ich war auch gesund, mein unfall hat mir vieles genommen aber auch viel verständnis gegeben für invalide und gesunde. Doch ich möchte auch verstanden werden.

Ich bin in einer invaliden-werkstatt, iv. sport und iv. Invalid und von mir ver-

langt man immer nur verständnis, meinen wirklichen wunsch muss ich hinter einem lächeln verbergen. Ich darf das fast nicht sagen, mir hängt das beinahe zum hals heraus.

Ich habe einige gute freundinnen denen ich alles sagen darf und kann. Für mich ist das schön und erleichternd, und doch nicht.....

Die eine kann mir manchmal die sehnsucht und den wunsch von den augen ablesen nach einem gesunden freund oder leicht behinderten.

Sie sagt oft zu mir, ich weiss Moni, ich bin nicht das gleiche für dich wie ein freund. Ich sage aber dann lächelnd zu ihr, es ist für mich tröstend, wenn du mir zuhörst, dass ist es wirklich für mich. Doch innerhalb sieht es düster aus. Und gerade abends, wenn man zeit hat, und nichts sehnlicher wünscht, als eine feine hand die einem übers haar streichelt oder in den arm nimmt.

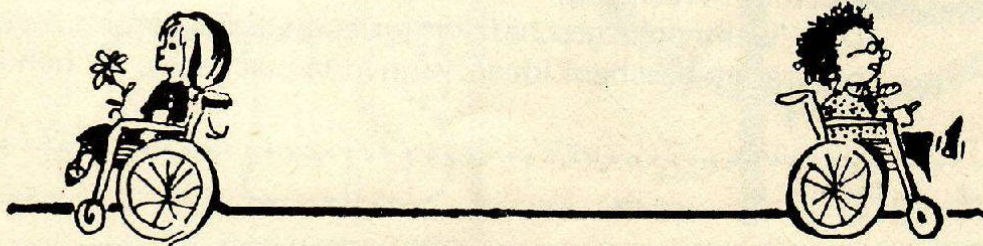
Ich weiss nicht wie sagen, aber die welt ist doch gesund, müssen wir (gehenden) invaliden immer den rückzieher machen?

Es ist nicht richtig von mir, ich weiss aber meine gefühle usw. gehen in diese richtung.

Das radio und fernsehen macht ja auch viele sendungen für uns invalide. Aber ich möchte fast wetten die sendungen sehen und hören sich nur ganz wenige leute an, vorallem junge leute.

Das stelle ich mir ungefähr unter freundschaft und liebe vor und der sex kommt erst viel später. Zuerst möchte ich liebe fühlen, spüren und bekommen.

Monika Gottesleben, Sandstr. 12, 5432 Neuenhof



Dear friend,

I got your address from the mobility international in London, and I am writing to you now because I wonder if you could find a pen friend for me in your country, preferably someone who is disabled as well.

My name is Rosie Kihlblom. I am a woman, 33 years of age and I am disabled since birth from cerebral palsy. I do have a walking problem, but I am not a wheelchair user. I live in central Stockholm in a large block of flats where I have a small apartment with one room, kitchen and bathroom. I am divorced since 1975 and have no children. I am employed in the immigrant service as a social worker and interpreter. I can speak, read and write english, swedish, greek, german and a little bit of french.

Adresse:

Rosie Kihlblom, Vallhallavagen 152 B, S-115 24 Stockholm, Tel. 79 06 27